

Mein impressionistisches „Lübeck-Tagebuch“

42. Studien- und Informationswoche

15.10. - 21.10.2006



Sonntag, 15. Oktober 2006

Themenvorschläge (wirklich nur Vorschläge): Gefühle bei der Ankunft; Aufnahme im Privatquartier; Atmosphäre beim Begrüßungsabend.

Wie immer war es sehr spannend, nach Lübeck zu fahren. Viele Erinnerungen kamen zum Vorschein in meinen Gedanken. Von Frau X., meiner Wirtin im Privatquartier, wurde ich sehr freundlich aufgenommen, und ich fühlte mich dadurch äußerst wohl. Das Privatquartier liegt in einer sehr schönen Umgebung – alles ist von den Farben der Jahreszeit gefärbt – grün und gelb. Der Begrüßungsabend hat mir sehr gut gefallen – die Atmosphäre war locker und das Gespräch lustig. Viele Gesichter von früheren Tagungen tauchten auf. Es war ein gelungener Beginn der Woche.

Montag, 16. Oktober 2006

Themenvorschläge (wirklich nur Vorschläge): Wie wirken die Gebäude in der Innenstadt und die Menschen auf der Straße? Welche Rolle spielt das Wetter?

Die Gebäude in der Innenstadt stehen schön von der Sonne beleuchtet. Die Gebäude sind stolz und weisen auf vergangene Zeiten hin. Zeitzeugen voller Geschichten! Die Leute beleben die Stadt – Leute verschiedener Nationalitäten. Musikanten tragen auch dazu bei, die Stadt lebendig zu machen. Das Wetter ist wunderschön und hat einen magischen Einfluss auf die städtische Stimmung. Einige junge Leute tragen nur T-Shirt – sie wollen dem Sommer nicht Adieu sagen.

Dienstag, 17. Oktober 2006

Themenvorschläge (wirklich nur Vorschläge): Welcher Eindruck bleibt nach den Museumsbesuchen? Was haben die Museumsbesuche an Ihrem vorherigen Lübeck-Bild verändert?

Am Vormittag haben wir das Buddenbrookhaus besichtigt. Das war sehr eindrucksvoll und auch unheimlich, wenn man sich klar macht, wie es einer so großen Familie gehen kann. Das Museum war schön eingerichtet und durch die Führung von Jan Bovensiepen haben wir viel über die Buddenbrooks erfahren. Am Nachmittag war das Thema „Lübeck literarisch“ mit Dr. Thomas Crepon als Referenten. Er hat uns eine ausführliche Einführung über die Lübecker Autoren gegeben.

Mittwoch, 18. Oktober 2006

Themenvorschläge (wirklich nur Vorschläge): [Exkursionstag] Wie ist das Gefühl morgens und beim Verlassen der Stadt? Fühlen Sie sich am Abend so, als ob Sie nach Hause kommen?

Es ist ein wunderschöner Morgen, und ich genieße die klare Luft und den hellblauen Himmel, der sich über die Stadt wölbt. Ich genieße den jetzt gewohnten Gang zur Bushaltestelle. Auf dem Weg in die Stadt beobachte ich das Aufwachen der Stadt. Mir wird klar, dass diese Stadt eine gewisse Bedeutung für mich hat. Ich fühle mich hier zu Hause – alles ist so bekannt – ich fühle mich hier geborgen.

Donnerstag, 19. Oktober 2006

Themenvorschläge (wirklich nur Vorschläge): Sind die Lübeckerinnen und Lübecker eher fröhliche, traurige, überschwängliche, melancholische Menschen - oder wie sind sie? Kann man das überhaupt verallgemeinern?

Wieder wacht die Stadt auf zu einem schönen Herbsttag. Der Tag ist noch jung und die Lübeckerinnen und Lübecker eilen zur Arbeit. Andere, die nicht ihrer Arbeit nachgehen müssen, geben sich Zeit, in aller Ruhe ihre Einkäufe zu machen. Sicherlich vom Wetter stark beeinflusst, sind alle scheinbar fröhlich. Dieser Eindruck ist überwiegend, aber natürlich gibt es Ausnahmen, die auch im Straßenbild auffallen. Alle haben ihre Rolle zu spielen.

Freitag, 20. Oktober 2006

Themenvorschläge (wirklich nur Vorschläge): Es gibt alte und neue Gebäude in der Innenstadt - Welcher Eindruck überwiegt?; Welcher Eindruck bleibt nach nun insg. vier Kurstagen? Hat sich etwas geändert seit Ihrem letzten Besuch?

Wenn ich an Lübeck denke, treten die alten Gebäude sehr markiert in meiner Erinnerung hervor. Nach dieser kurzen Zeit fahre ich wieder nach Hause voll fröhlicher Andenken dieser schönen Stadt. Die Stadt – die Gebäude und die Lübeckerinnen und Lübecker – mit einem milden Wetter versehen winkt Adieu und flüstert dabei ein baldiges Wiedersehen.